

LIED

GEBET

(Pr.) Allmächtiger, ewiger Gott, am Abend vor seinem Leiden hat dein geliebter Sohn der Kirche das Opfer des Neuen und Ewigen Bundes anvertraut und das Gastmahl seiner Liebe gestiftet. Gib, dass wir aus diesem Geheimnis die Fülle des Lebens und der Liebe empfangen. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

*[...Stille bis 17.30h ...]*

AUS DEM BUCH GENESIS (1, 26 f.)

Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Bild, uns ähnlich! Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen:

**Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde und unterwerft sie und waltet über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die auf der Erde kriechen!**

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut. Es wurde Abend und es wurde Morgen: der sechste Tag.

AUS DEM BUCH GENESIS (2, 20 f.)

Gott, der HERR, baute aus der Rippe, die er vom Menschen genommen hatte, eine Frau und führte sie dem Menschen zu. Und der Mensch sprach: **Das endlich ist Bein von meinem Bein / und Fleisch von meinem Fleisch. Frau soll sie genannt werden; / denn vom Mann ist sie genommen. Darum verlässt der Mann Vater und Mutter und hängt seiner Frau an und sie werden ein Fleisch.**

AUS DEM BUCH EZECHIEL (36, 25 f.)

Ich gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein. Ich reinige euch von aller Unreinheit und von allen euren Götzen.

**Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist gebe ich in euer Inneres. Ich beseitige das Herz von Stein aus eurem Fleisch und gebe euch ein Herz von Fleisch.**

Ich gebe meinen Geist in euer Inneres und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Rechtsentscheide achtet und sie erfüllt.

**Ihr werdet mir Volk sein und ich, ich werde euch Gott sein.**

AUS DEM HOHELIED Horch! (2, 8 f.)

Mein Geliebter! / Sieh da, er kommt. **Er springt über die Berge, / hüpf über die Hügel.** Der Gazelle gleicht mein Geliebter, / dem jungen Hirsch. **Sieh da, / er steht hinter unserer Mauer, er blickt durch die Fenster, / späht durch die Gitter.**

Mein Geliebter hebt an und spricht zu mir: / **Steh auf, meine Freundin, / meine Schöne, so komm doch!** Meine Taube in den Felsklüften, / im Versteck der Klippe, **dein Gesicht lass mich sehen, / deine Stimme hören!** Denn süß ist deine Stimme, / lieblich dein Gesicht. **Mein Geliebter ist mein / ich bin sein; Leg mich wie ein Siegel auf dein Herz, / wie ein Siegel auf deinen Arm, denn stark wie der Tod ist die Liebe.**

AUS DEM BUCH KOHELET (4, 9 f.)

Zwei sind besser als einer allein, falls sie nur reichen Ertrag aus ihrem Besitz ziehen. **Denn wenn sie hinfallen, richtet einer den anderen auf.** Doch wehe dem, der allein ist, wenn er hinfällt, ohne dass einer bei ihm ist, der ihn aufrichtet. 11 Außerdem: **Wenn zwei zusammen schlafen, wärmt einer den andern; / einer allein - wie soll er warm werden?** 12 Und wenn jemand einen Einzelnen auch überwältigt, / zwei sind ihm gewachsen und eine dreifache Schnur reißt nicht so schnell.

AUS DEM BRIEF AN DIE EPHESER (5, 29)

Keiner hat je seinen eigenen Leib gehasst, sondern er nährt und pflegt ihn, wie auch Christus die Kirche. Denn wir sind Glieder seines Leibes.

**Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und sich an seine Frau binden und die zwei werden ein Fleisch sein. Dies ist ein tiefes Geheimnis; ich beziehe es auf Christus und die Kirche.**

AUS DEM EVANGELIUM NACH MARKUS (10, 8)

Da kamen Pharisäer zu ihm und fragten: **Ist es einem Mann erlaubt, seine Frau aus der Ehe zu entlassen?** Damit wollten sie ihn versuchen. Er antwortete ihnen: **Was hat euch Mose vorgeschrieben?** Sie sagten: **Mose hat gestattet, eine Scheidungsurkunde auszustellen und die Frau aus der Ehe zu entlassen.** Jesus entgegnete ihnen: Nur weil ihr so hartherzig seid, hat er euch dieses Gebot gegeben. Am Anfang der Schöpfung aber hat Gott sie männlich und weiblich erschaffen. **Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und die zwei werden ein Fleisch sein. Sie sind also nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.**

AUS DEM RITUS DER TRAUUNG

*"Vor Gottes Angesicht nehme ich Dich an. Ich verspreche Dir die Treue in guten und bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, bis der Tod uns scheidet. Ich will Dich lieben, achten und ehren alle Tage meines Lebens".*

*(Joh 13, 19)* - **Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen. Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung.**

**(Mt 26, 26) - Während des Mahls nahm Jesus das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es den Jüngern und sagte: Nehmt und esst; das ist mein Leib.**

SEGNUNG DER BRAUTLEUTE AUS DEM RITUS DER TRAUUNG

Wir preisen dich, Gott, unser Schöpfer, denn im Anfang hast du alles ins Dasein gerufen.

**Den Menschen hast du erschaffen als Mann und Frau und ihre Gemeinschaft gesegnet.**

Einander sollen sie Partner sein und ihren Kindern Vater und Mutter.

**Wir preisen dich, Gott, unser Herr, denn du hast dir ein Volk erwählt und bist ihm in Treue verbunden; du hast die Ehe zum Abbild deines Bundes erhoben.**

Dein Volk hat die Treue gebrochen, doch du hast es nicht verstoßen.

**Den Bund hast du in Jesus Christus erneuert und in seiner Hingabe am Kreuz für immer besiegelt.**

Die Gemeinschaft von Mann und Frau hast du so zu einer neuen Würde erhoben und die Ehe als Bund der Liebe und als Quelle des Lebens vollendet.

**Wo Mann und Frau in Liebe zueinander stehen und füreinander sorgen, einander ertragen und verzeihen, wird deine Treue zu uns sichtbar.**

[...]

VESPER

Hymnus Antiphonale, S. 361

Antiphonen, S. 417

Psalmen, S. 984

Lesung usw... Brevier

LIED

GEBET: Herr, segne meine Hände... GL 13, 3